

Aufgabe 4: Investitionsrechnung

In einer geschlossenen Volkswirtschaft finden die folgenden Aktivitäten statt (Angaben in Tausend €). Im Jahr 0 gab es keinen Maschinenbestand und es wurden auch keine Maschinen hergestellt, eine Eigennutzung der Maschinen als Investitionsgüter für die herstellenden Firmen wird ausgeschlossen. Ergänzen Sie die Tabelle.

Lösung:

		Jahr 1	Jahr 2
1.	Herstellung von Maschinen	2000	200
2.	Verkauf von Maschinen	1600	360
3.	Wertverlust bisher verkaufter Maschinen durch Verschleiß	800	580
4.	Wertverlust nicht verkaufter Maschinen	40	20
5.	Bruttoanlageinvestitionen (= 2.)	1600	360
6.	Bruttolagerinvestitionen (= 1. – 2.)	400	- 160
7.	Abschreibungen (= 3. + 4.)	840	600
8.	Nettoinvestitionen (= 5. + 6. – 7.)	1160	- 400

Zusatz:

Jahr 1

- ad 3) Offensichtlich ist die Abschreibungsrate der Käufer $\delta = 800/1600 = 0.5$.
- ad 4) Beim Hersteller ist $\delta = 40/400 = 0.1$.
- ad 5) Brutto heißt hier inklusive Abschreibungen.
- ad 8) Alle Bruttoinvestitionen (BAI + BLI) abzüglich aller Abschreibungen.

Jahr 2

- ad 3) Zusammensetzung: $(1600-800) * 0,5 + 360 * 0,5 = 580$

Lager) Lagerbestand in Jahr 1: 400 => Lagerabschreibungen 40 => Produktion in Jahr 2 in Höhe von 200 => neuer Lagerbestand 560 => Verkauf von 360 => Bruttolagerbestand im Jahr 2: 200 => Lagerabschreibungen 20 => Endbestand am Ende von Jahr 2: 180.

In diesem Beispiel können die gesamtwirtschaftlichen Bruttoinvestitionen nie negativ werden! Grund: Negative Bruttolagerinvestitionen des Produzenten stellen immer positive Bruttoanlageinvestitionen der Käufer dar.